

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Spandau

| | |
|----------------|---|
| Handlungsfeld | JuBa Beschäftigung und Ausbildung für Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung des Dienstleistungssektors fördern |
| Aktion | Integrationslösungen, die auf den 1. Arbeitsmarkt ausgerichtet sind, für ältere Arbeitnehmer/innen finden, indem Fördermittel effektiv genutzt werden |
| Förderzeitraum | 15.11.2008 - 14.11.2009 |
| Status Projekt | beendet |

| <u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u> | |
|---|---|
| Projektname | Wiedereingliederung seelisch behinderter Menschen |
| Projektziel (Hauptziel) | Erweiterung und Öffnung des bisher internen Beschäftigungsangebotes in der Kanuwerkstatt des SinAlkol e.V. in der Falkenhagener Straße 57 für sechs alkoholranke, Abstinenz übende Menschen. |
| Projektkurzbeschreibung | <p>Projekt zur Arbeitserprobung und Wiedereingliederung seelisch behinderter Menschen, Kanuverleih und -instandhaltung in Kooperation mit gemeinnützigen Trägern und öffentlichen Einrichtungen</p> <p>Die Beschäftigung in abstinenter Umgebung soll insbesondere Menschen mit dem Vermittlungshemmnis Sucht als Hilfe bei der Integration auf dem Arbeitsmarkt im Bezirk angeboten werden. Es sollen Grundlagen dafür geschaffen werden, dieses Beschäftigungsangebot über den Projektzeitraum hinaus aufrecht zu erhalten.</p> |
| Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet) | SinAlkol e.V., Hr. Marquardt, Kaiserstr. 41, 13589 Berlin Tel.: 030/37 59 58 60 Fax: 030/37 59 58 61 E-Mail: twfkaiser@sinalkol.de |
| Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution) | BBWA Spandau - Frau Dahms |
| Kooperationspartner/innen (Name, Institution) | Jobcenter Spandau, Integrationsamt, Einrichtungen der Suchthilfe und Träger der psychosozialen Versorgung des Bezirkes |

| <u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u> | |
|---|--|
| <p>1. Ziel</p> <p>Kundenakquise: Das existierende Beschäftigungsprojekt startet den Verleih von Kanus und Paddelzubehör und übernimmt notwendige Transportleistungen der Ausrüstung. Potenzielle Kunden müssen erfasst und kontaktiert werden.</p> | |
| <p>Indikatoren</p> <p>Anzahl und Art der Kontakte</p> | <p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Neun verschiedene Einrichtungen, vorwiegend aus der Berliner Suchtkrankenhilfe, nahmen über die Wassersportsaison zum Teil mehrfach bis regelmäßig unsere Angebote an. Unser Projekt arbeitete somit an seiner Leistungsgrenze, was uns äußerst zufrieden machte.</p> |
| <p>2. Ziel</p> <p>Erweiterung und Öffnung des bisher internen Beschäftigungsangebotes in der Kanu-Werkstatt für vereinsexterne Teilnehmer/innen, d. h. jenen, die nicht in einem Wohnprojekt des Vereins betreut werden. Wir sehen vor, von September bis Oktober die angefallenen Wartungsarbeiten an Booten mit diesen Teilnehmer/innen umzusetzen.</p> | |
| <p>Indikatoren</p> <p>sechs Teilnehmer, davon 50% Frauen</p> | <p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>sechs*</p> |
| <p>3. Ziel</p> <p>Nachhaltigkeit: Das Projekt wirkt über die Laufzeit hinweg. Zufriedene Kunden wünschen weiterführende Zusammenarbeit, die Projektteilnehmer stellen sich gestärkt weiterführenden Angeboten zur Integration in den Arbeitsmarkt.</p> | |
| <p>Indikatoren</p> <p>Die Teilnehmer/innen mündeten in Beschäftigungsmaßnahmen. Es gibt weiterführende Kundenkontakte.</p> | <p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Drei Teilnehmer mündeten unmittelbar in weiterführende Beschäftigungsmaßnahmen.</p> <p>Alle Kunden äußerten zum Projektende den Wunsch, weiterhin von unserem Angebot Gebrauch machen zu wollen, nach Ende meldeten sich weitere Interessenten, die durch Weiterempfehlung auf uns aufmerksam wurden.</p> |

| <u>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</u> | | |
|--|---|---|
| *zu 2. | Wir hatten die Absicht, drei weibliche Teilnehmerinnen zu beschäftigen. | Ziel wurde nicht erreicht. Gründe dafür können lediglich vermutet werden: Möglicherweise ist das Interesse bei weiblichen Alkoholabhängigen an der angebotenen Beschäftigung traditionell geringer. |

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Unseres Erachtens hat sich die Durchführung des Mikroprojektes sehr gelohnt. Alle Nutzer und Kooperationspartner sind an der Weiterführung des Projektes sehr interessiert. In Kooperation mit dem Jobcenter Spandau gibt es Ideen, wie die weitere Beschäftigung der Zielgruppe unterstützt werden kann und darüber, was konkret im Anschluss an Integrationsmaßnahmen sinnvoll ist.

| <u>III. Finanzierung</u> | | | |
|----------------------------------|------------------------------|--|------------------------------|
| Finanzierungsquelle | Höhe der Finanzierung | | Finanzierungsprogramm |
| EU-Mittel EFRE | | | WDM |
| EU-Mittel EFRE | | | |
| EU-Mittel ESF | 4.811,76 € | | LSK |
| EU-Mittel ESF | | | PEB |
| sonstige Mittel (bitte benennen) | | | |
| Bundesmittel | | | |
| Landesmittel | 4.811,77 € | | |
| Kommunale Mittel | | | |
| sonstige Mittel (bitte benennen) | | | |
| Gesamt: | 9.623,53 € | | |